

Gottlieb Friedrich Lorenz

**Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit wird heute, Montags, auf hiesigem Rathhause
gegeben: Nicht mehr als sechs Schüsseln. Ein Original-Lustspiel des Herrn
Großmann, in fünf Aufzügen ... : Schwerin, den 26sten November 1787.**

[Schwerin]: [Verlag nicht ermittelbar], [1787]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn180785874X>

Druck Freier  Zugang



Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Montags,

auf hiesigem Rathhause

gegeben:

Nicht mehr als sechs Schüsseln.

Ein Original-Lustspiel des Herrn Großmann,
in fünf Aufzügen.

Personen:

Reinhard, Hofrath und Justizdirector.	:	:	:	Lorenz.
Madame Reinhard, seine zweite Frau.	:	:	:	Madame Lorenz.
Wilhelmine, } seine Kinder erster Ehe.	:	:	:	Mademoiselle Linck.
Fritz,	:	:	:	Herr Lemphul.
Obrist von Altdorf Oheim, und	:	:	:	Herr Barnke.
Frau von Schmerling, Tante der Madame Reinhard.	:	:	:	Madame Fischer.
Lieutenant von Altdorf, in Holländischen Diensten.	:	:	:	Herr Burgheim.
Geheimerath von Schenk.	:	:	:	Herr Schulz.
Kammerherr von Wilsdorf.	:	:	:	Herr Toscani.
Friedrich, Bedienter des Hofraths.	:	:	:	Herr Gerstenmeyer.
Philipp, Bedienter des Lieutenants.	:	:	:	Herr Schmied.
Louise, Mädchen der Hofrathin.	:	:	:	Madame Schmied.
Ein Beamter.	:	:	:	Herr Reimers.
Ein Sattler.	:	:	:	Herr Meinholt.
Zwei Unteroffiziere und ein Amtsbote.				

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel
gegeben werden.

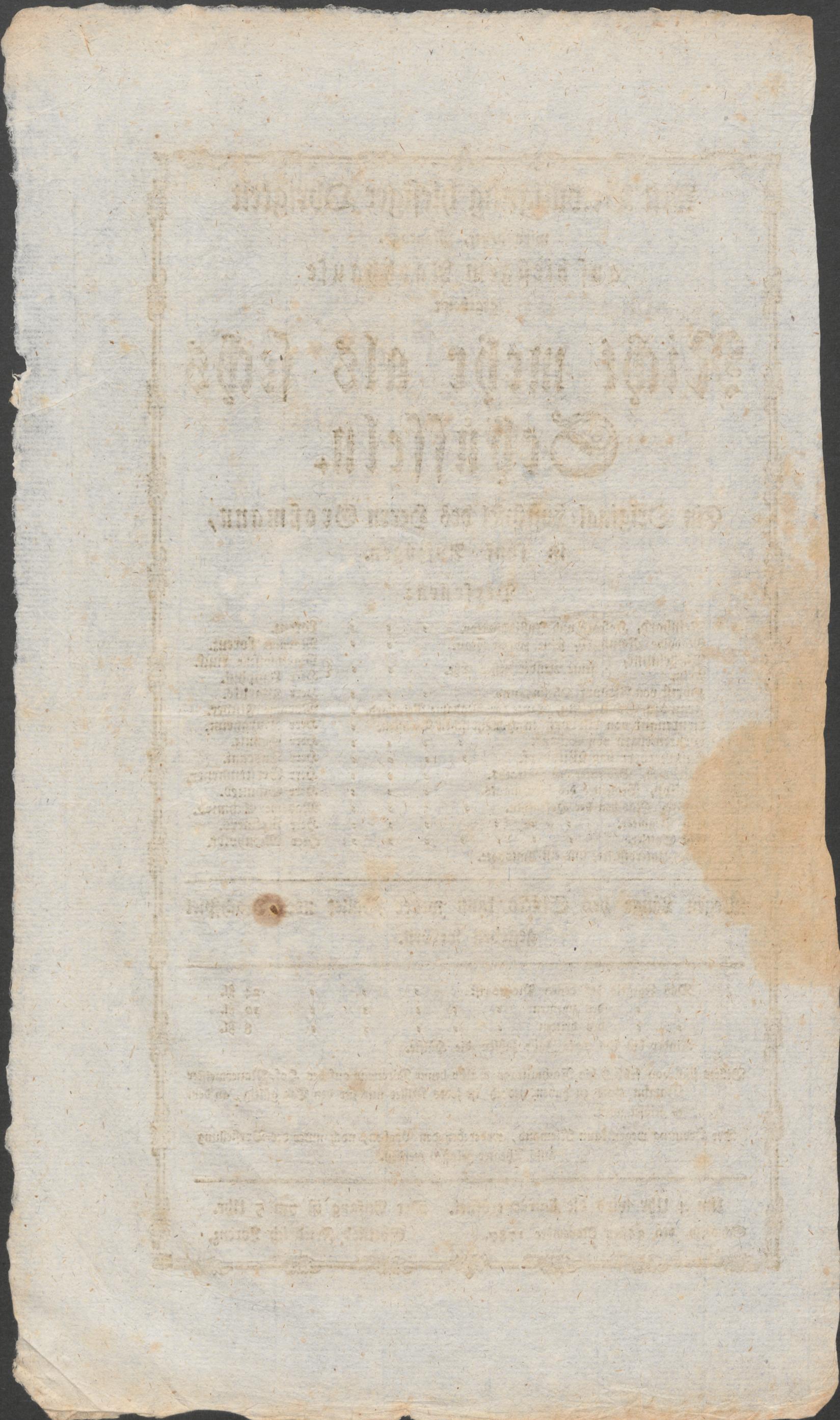
Das Legegeld des ersten Plakets ist	:	:	:	24 fl.
:	des zweyten	:	:	16 fl.
:	des dritten	:	:	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälste.

Billets sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr bey dem Directeur auf des Hof-Mauermeister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Billet nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung auss Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Schwerin, den 26sten November 1787. Gottlieb Fried. Lorenz.



(008)
Mit Bewilligung hiesiger Obrigkeit

wird heute, Montags,
auf hiesigem Rathause
gegeben:

Nicht mehr als sechs Schüsseln.

Ein Original-Lustspiel des Herrn Großmann,
in fünf Aufzügen.

Personen:

Reinhard, Hofrath und Justizdirector.	:	:	:	Lorenz.
Madame Reinhard, seine zweyte Frau.	:	:	:	Madame Lorenz.
Wilhelmine, } seine Kinder erster Ehe.	:	:	:	Mademoiselle Linck.
Fritz,	:	:	:	Herr Lemphul.
Obrist von Altdorf Oheim, und	:	:	:	Herr Warnke.
Frau von Schmerling, Tante der Madame Reinhard.	:	:	:	Madame Fischer.
Lieutenant von Altdorf, in Holländischen Diensten.	:	:	:	Herr Burghoemt.
Geheimerath von Schenk.	:	:	:	Herr Schulz.
Kammerherr von Wilsdorf.	:	:	:	Herr Toscani.
Friedrich, Bedienter des Hofraths.	:	:	:	Herr Gerstenmeyer.
Philip, Bedienter des Lieutenants.	:	:	:	Herr Schmied.
Louise, Mädchen der Hofräthin.	:	:	:	Madame Schmied.
Ein Beamter.	:	:	:	Herr Neimers.
Ein Sattler.	:	:	:	Herr Meinholt.
Zwei Unteroffiziere und ein Amtsbote.				

Wegen Länge des Stücks kann weder Ballet noch Nachspiel
gegeben werden.

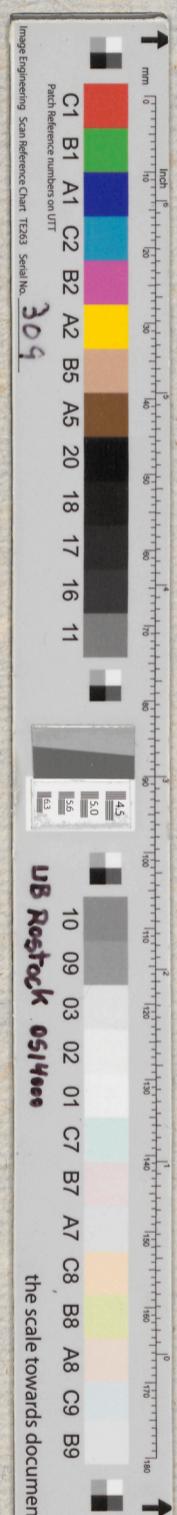
Das Legegeld des ersten Plakets ist	:	:	:	24 fl.
des zweyten	:	:	:	16 fl.
des dritten	:	:	:	8 fl.

Kinder bis ins 12te Jahr zahlen die Hälfte.

Villes sind von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr bey dem Directeur auf des Hof-Mauermeister Barcha Hofe zu haben, jedoch ist jedes Villet nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.

Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben, noch unter der Vorstellung auss Theater gelassen werden.

Um 4 Uhr wird die Entrée eröffnet. Der Anfang ist um 5 Uhr.
Schwerin, den 26sten November 1787. Gottlieb Fried: ich Lorenz.



the scale towards document